

Neues aus der Kita Gries

Liebe KercheblädcheleserInnen! Jeder ist ein Genie! Nur, wenn wir den Fisch für seine Fähigkeit auf Bäume zu klettern bewerten, wird er sein ganzes Leben glauben, er sei dumm!“ Dieses Zitat von Albert Einstein, als Einstieg in die pädagogische Arbeit des Situationsansatzes an unserer letzten Qualitäts-Management Fortbildung hat uns sehr berührt.

Diese These bewahrheitet sich nicht nur in der Kindergartenzeit, sondern zieht sich durch die Schulzeit und meistens das ganze Leben. Dort, wo mein Talent ist, bin ich gut, das mache ich gerne. Auch die Erkenntnis: ich muß nicht alles können – bekommt im Laufe des Lebens Kontur. So ist das auch bei Kindern. Talente fördern – das sollte eine wichtige Aufgabe sein.

Im Kindergarten wird zurzeit viel musiziert und gesungen. „Der Cowboy Jim aus Texas, der tags auf seinem Pferd saß ...“ grölten die Kinder schon vor vielen Jahren zur Faschingszeit, aber dieses Lied ist immer noch ein Kindergartenhit.

Die Kleinsten basteln Instrumente und lauschen ihrem Klang. So freuen wir uns alle auf die Faschingszeit mit ihrem Zauber und den Kostümen. Mit einem Kostüm trauen sich oft auch stillere Kinder zu, sich einmal auszuleben und gewinnen an Selbstvertrauen. Vielleicht können sie ja diese Erfahrungen und den so erlangten Mut mitnehmen in die „Zeit danach“.

Im Frühjahr werden drei zweijährige Kinder eingewöhnt. Insgesamt können wir in unserer Einrichtung ein positives Fazit über den Start der Zweijährigen ziehen. Wir bewundern den Mut der Kinder, sich schon so früh von der Mama zu lösen und sich in unsere Obhut zu begeben.

Die Kletterwand für den Turnraum – gespendet von der Fa. MiniTec – ist bestellt. Durch die Spenden des Fördervereins Kirchenorgel Gries sowie der Volksbank Glanmünchweiler und des Physiotherapiezentrums Keks können wir Fallschutzmatten kaufen. Vielen Dank den Spendern!

*Ihre Mitarbeiterinnen
im Grieser Kindergarten*

Impressum: Das KERCHEBLÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnen sich die Presbyterien. Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Fon: 0 63 72 – 14 56, Fax: 5 03 52, <http://www.evpfalz.de/gemeinden/miesau>, eMail: prot.pfarramt.miesau@t-online.de.

Bankverbindung: KSK Saarpfalz IBAN DE09594500101010286977 beim Prot. Verwaltungsamt Homburg (Bitte stets Miesau oder Gries als Empfänger angeben)

Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!

Das KERCHEBLÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.300 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck 🍷.



KERCHEBLÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

30. Jahrgang

März 2014

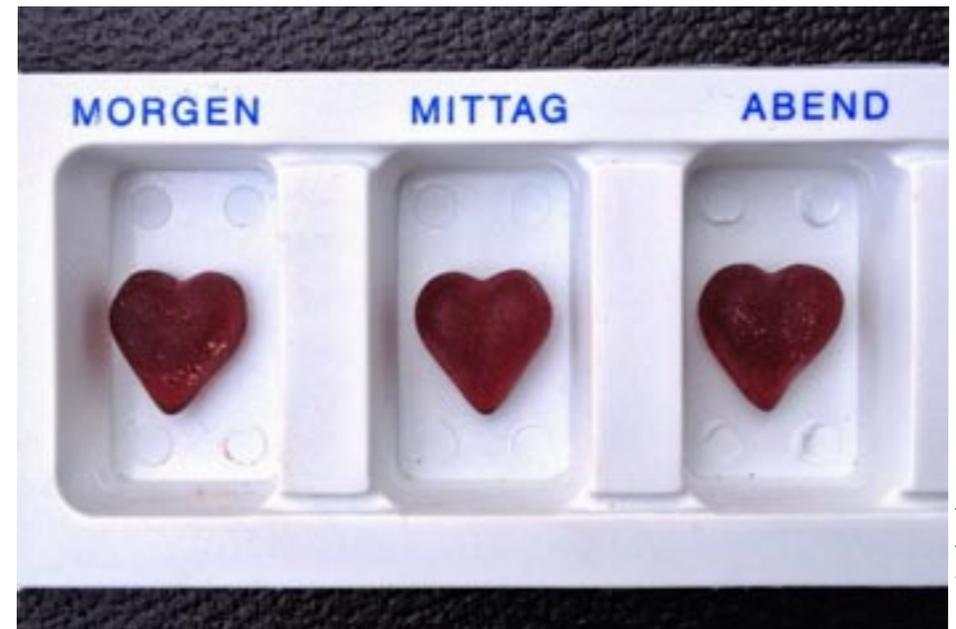


Foto: AWR

Love is the drug ...

2 – Versweise • 3 – 7-Wochen-ohne • 4 – Kirchenkabarett Miesau • 5 – Weltgebetstag • 6-7 – Termine Gries & Miesau • 8 – Jugendkreuzweg • 9 – Gasteltern gesucht/ Mitgliederversammlung Orgelbauverein • 10 – KiGo Miesau/ Meisterschülerkonzert/ Heilfasten • 11 – KiGa Miesau • 12 – KiTa Gries

In diesen Tagen sind wir in einem Qualitätszirkel aus Eltern, Erzieherinnen und Trägervertreterinnen in unserem Miesauer Kindergarten dabei, ein Leitbild für unsere Einrichtung zu formulieren. Dabei geht es unter anderem darum, daß alle, die unsere Einrichtung betreten, gleich spüren können, daß hier ein anderer Geist weht, nämlich der, den Christus meint: Daß wir einander lieben! Sicher ist das oft nicht einfach.

Wo Menschen miteinander ihre Zeit verbringen, kommt es immer wieder auch zu Schwierigkeiten im Miteinander. Aber wenn es uns gelingt uns selbst, den Kindern, Eltern und Erzieherinnen klar zu machen, was Jesus mit dem sogenannten Doppelgebot der Liebe meint, dann wird das auch im Miteinander zu spüren sein. „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“ Das kann in anderer Form auch ein Kind verstehen, weil es ja selbst auch geliebt werden will.

Und so gehört das Gebot Jesu zu unserem ersten Leitsatz, in dem es um das evangelische Profil unserer Einrichtung geht. Wir wollen erkennbar sein.

Erkennbar sind wir als Christen und Christinnen nicht nur im Kindergarten, sondern überall, wenn andere spüren, daß wir liebevoll handelnde Menschen sind. Jeder und jede sollte uns willkommen sein, wie er oder sie ist. Und wenn wir uns streiten, dann so, daß jeder spüren kann, daß es uns um die Sache geht.

Ich will mein Gegenüber respektieren, auch wenn jemand in wichtigen Fragen anderer Meinung ist als ich. Ich will ihm den Glauben glauben, auch wenn ich seine ethischen Entscheidungen nicht teilen kann.

Wie gesagt: Das ist oft nicht einfach. Aber wir haben jemanden, an dem wir uns orientieren können: Jesus Christus selbst. Mit Hilfe seines Vorbildes werden wir bei unserer Feier zum 60. Geburtstag unseres Kindergartens an Himmelfahrt erkennen, daß sich unser Leitbild an ihm messen lassen wird.

So sind und bleiben wir erkennbar.

Eine gesegnete Fastenzeit wünscht Ihnen allen

Ihre Pfarrerin Ute Stoll-Rummel

Monatsspruch

Jesus Christus spricht:
Daran werden alle erkennen,
Daß ihr meine Jünger seid:
wenn ihr einander liebt.“

JOH 13 VERS 35

März



Wir sind die „Kater-Kids“

Unsere diesjährige Anerkennungspraktikantin führt zurzeit im Rahmen ihrer Ausbildung zur Erzieherin ein Projekt zum Thema Märchen durch.

Märchen gehören seit ewigen Zeiten zum unvergänglichen Kulturgut aller Völker. Kinder und Erwachsene lieben sie in gleicher Weise, denn aus ihnen spricht zeitlose Wahrheit und Weisheit. Gerade heute, wo in unseren Kita's eine bunte Kulturvielfalt zu finden ist, können Märchen eine Brücke der Verständigung bauen. Darüber hinaus sind die Kinder fasziniert von Riesen, Hexen und Zauberern, die ungewöhnliche Fähigkeiten



an den Tag bringen. Durch Märchen werden die Phantasie und Kreativität des Kindes angeregt, der Wortschatz erweitert, die Sprachfähigkeit gefördert und das Erlebnisvermögen des Kindes gesteigert.

Zu Beginn ihrer Projektphase hat unsere Anerkennungspraktikantin den Kindern eher drei unbekannte

Märchen erzählt, ergänzt mit den verschiedensten Kreativangeboten. Die neunköpfige Kindergruppe konnte sich dann mittels Stimmzetteln für eines der Märchen entscheiden. Zur Wahl standen: „Die Bremer Stadtmusikanten“, „der Froschkönig“ und „der gestiefelte Kater“. Die Entscheidung der Kinder fiel auf letzteres Märchen.

Mit ihrer Projektgruppe, den „Kater-Kids“, wird sie nun das Märchen vom gestiefelten Kater als Theaterstück für alle anderen Kinder aufführen. Hierzu werden derzeit fleißig Requisiten hergestellt, das Bühnenbild gestaltet und das Theaterstück eingeübt. In einem Elternabend im März wird sie dann auch die Eltern über den Verlauf ihres Projektes informieren. Wir freuen uns mit den Kindern und drücken unserer Praktikantin die Daumen, daß sie ihr persönliches Ziel erreichen wird.

*Eure Mitarbeiterinnen
des prot. Kindergartens Miesau*

Unser KiGo im März 2014

Samstag 01.03.14 10.00 – 13.00 Uhr

Heute fliegen wir ins Weltgebetstagsland nach Ägypten. Kommt mit uns auf eine spannende Reise und lernt Land und Leute kennen. Entziffert mit uns Hieroglyphen und probiert ägyptisches Essen.

Unser nächster KiGoMo findet am 05.04.2014 statt.

Aufeuren Besuch freut sich das Team des KiGo Miesau, Heide Lebeck, Andreas und Helga Bansemir und Heike Buhles.



KIRCHE MIT KINDERN

Meisterhaft

Die 15 Schülerinnen und Schüler des Operngesanges aus Südkorea brillierten bei ihrem ersten Auftritt in unserer Grieser Kirche.

Die Zuhörerinnen und Zuhörer zeigten sich begeistert vom Vortrag der 16-22 jährigen jungen Künstler. Mit einfühlsamer Begleitung am Konzertflügel präsentierten diese makellos die klassischen Werke der deutschen und italienischen Oper.

Mit ihrer feierlichen Kleidung machten sie das Konzerterlebnis zu einem Fest der Sinne.

Werke von Schumann, Schubert, Beethoven, Mozart, Brahms, Strauss, Lehár, Puccini und Verdi wurden in der Originalsprache vorgetragen.

A. Rummel, Pfr.

Heilfasten

Die Prot. Kirchengemeinde Miesau bietet unter ärztlicher Betreuung durch Herrn P. Nowotny und in Zusammenarbeit mit Physiotherapeut St. Bender und seinem Team eine Heilfastenwoche vom 16.-23.03.2014 an.

Am Mittwoch, den 5. März 2014 findet um 19.00 Uhr der Einführungsvortrag (von Herrn Nowotny und Vorstellung des Konzeptes) im Gemeindesaal (St. Wendeler Str. 24) statt.

Da die Zahl der Teilnehmenden begrenzt ist, bitten wir um Voranmeldung im Pfarramt Miesau unter Telefon 06372/1456.

Der Unkostenbeitrag von 60 € (steuerlich absetzbar) wird für einen guten Zweck gespendet.

U. Stoll-Rummel, Pfr.



7 WOCHEN OHNE

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

STICHWORT „7 WOCHEN OHNE“

Fast drei Millionen Menschen beteiligen sich jährlich an der Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche. Seit 31 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne“ – das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt. In Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich in dem Vierteiljahrhundert Tausende Fastengruppen gebildet. Das Motto 2014 heißt: „Selber denken! 7 Wochen ohne falsche Gewissheiten“.

Deutschland macht den KELCH-Test

Neues von der bundesweiten CSU (Christlich Satirische Unterhaltung) am 15. März 2014 um 19 Uhr in der Prot. Kirche Miesau.

Im Dezember war Pfarrer und Kabarettist Ingmar Maybach mit seinem Solo-Programm in Gries zu Gast.

„Ich freue mich sehr, daß der Kollege mit seiner bundesweit erfolgreichen CSU am 15. März zu uns nach Miesau kommt“ so Pfarrer Rummel.

„Deutschland macht den KELCH-Test“ gibt einen augenzwinkernden Blick hinter die kirchlichen Kulissen und den Brückenschlag zwischen Politik und Religion. Er zeigt die revolutionäre Kraft des Evangeliums, mit kabarettistischer Kapitalismuskritik und biblischem Banker-Bashing.

Sind die „Perlen des Glaubens“ das All-Inclusive-Armband des Protestantismus? Läßt sich mit einem Schlager aus Bibelworten der nächste European Song Contest gewinnen? Ingmar Gildo Alexander probiert es!

Warum wirkt manche Braut wie ein Duracell-Häschen in weiß? Kann man Rassisten einfach in die Wüste schicken? Dann sollte doch der Sarrazin einfach in die Sahara ziehn!

Wie kommt das Leid in die Welt? Die Antwort gibt es in der Revue-Nummer „Theodi-A, Theodi-B, Theodi-C“. Dazu kommt die Geschichte der Zehn Aussätzigen (Lk 17) für Fußballfans: **Boah!-ten-geheilt**. Nur einer sagt **Dan-Ke, die Ra-te** läßt sich mit etwas **Schwein-steigern**.

Maybach schlüpft in verschiedene Rollen, vom Küster über den Schlagersänger bis zum Duracell-Häschen. Beste kabarettistische und musikalische Unterhaltung ist sicher.

Karten im Vorverkauf 13 € (Gift-Shop Miesau 06372-1836 und Pfarramt Miesau 06372-1456) und Abendkasse 15 € (ermäßigt jeweils 10 €).

Weitere Informationen zum Programm unter www.pfarrer-maybach.de.



Gasteltern gesucht

Liebe Gemeindemitglieder, leider haben es viele schon vergessen und viele junge Menschen haben noch nie etwas davon gehört. Am 26. April 1986 explodierte in der heutigen Ukraine Block vier des Lenin-Atomkraftwerkes.

Noch immer leiden die ausgesiedelten Menschen und vor allem die Kinder an den Spätfolgen dieser Katastrophe. Untersuchungen ergaben, daß bereits ein mehrwöchiger Aufenthalt in guter Luft und bei gesunder Ernährung eine länger andauernde Gesundheitsstabilisierung mit sich bringt.

Der Verein „Kinder von Shitkowitschi – Leben nach Tschernobyl“ hat es sich zur Aufgabe gesetzt vor allem diesen Kindern durch eine Erholung in unserer Pfalz zu helfen. Die Kinder leiden an akutem Vitamin-

mangel und Schwächung des Immunsystems aber nicht an ansteckenden Krankheiten.

Für diese Kindererholung benötigen wir Ihre Hilfe. Wir suchen Gastfamilien die bereit sind in der Zeit vom 25. Juli bis zum 16. August ein oder zwei Kinder bei sich aufzunehmen.

Interessierte Familien melden sich bitte bis zum 30. April 2014 bei:

Conny und Karl-Heinz Biehl St. Wendeler Str. 80 in Miesau, Tel 06372-6647 oder Hildegard Beisecker, Hauptstr. 20 in Gries, Tel. 06373-9978

Ausführliche Informationen über die Arbeit des Vereines finden Sie auch im Internet unter:

www.kinder-von-shitkowitschi-pfalz.de

K.-H. Biehl

Jahresversammlung Orgelbauverein Miesau

Unser Mitgliederversammlung findet am Sonntag, den 9. März 2014, um 11.00 Uhr in der Kirche der Prot. Kirchengemeinde Miesau statt.

1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Teilnehmer
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlußfähigkeit der Versammlung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Kassenwarts
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache über die Berichte
8. Entlastung des Vorstandes
9. Verwendung der Vereinsgelder
10. Neuwahlen des Vorstandes
11. Jahresplanung 2014
12. Wünsche und Diskussion

A. Rummel, Pfr.

Jener Mensch Gott – Ök. Jugendkreuzweg

Instagram trifft Mittelalter – „Jener Mensch Gott“ lautet der Titel des diesjährigen Ökumenischen Kreuzwegs der Jugend. Sieben Fotos setzen dabei das mittelalterliche Bild des Isenheimer Altars mit einer Instagram-Optik in Szene. Die Fotos zeigen sieben verschiedene Blickwinkel auf den Altar und bilden die Stationen des Kreuzweges.

Der Ökumenische Kreuzweg der Jugend lädt dazu ein, den Blick auf das Leid, aber auch auf die Hoffnung und auf die Zuwendung Gottes zu richten. In diesem Jahr tut dies der Ökumenische Jugendkreuzweg mit den ungewöhnlichen Bildern des Isenheimer Altars – und verbindet diese mit moderner Instagram-Ästhetik.

Der mittelalterliche Altar von Colmar entstand angesichts von Seuchen und unerklärlichem Leid. Er zeigt Menschen, die sich um das Kreuz versammeln und auf unterschiedliche Weise mit ihrer Not umgehen. Auf den Bildern des Jugendkreuzwegs ist die alte Maltechnik in moderner Weise verfremdet und bietet die Chance,

sich selbst unter dem Kreuz wiederzufinden. Die Übertragung der mittelalterlichen Ästhetik hat der Fotograf Bernd Arnold (Köln) inszeniert. Auf der Homepage www.jugendkreuzweg-online.de sind zum Thema des Kreuzweges Kurzfilme von interessanten Glaubenszeugen zu hören und zu sehen, von Adolph Kolping bis zum Schauspieler Samuel Koch.

Mit dem Kreuzweg der Jugend stellt sich in **Miesau am 28. März um 19 Uhr in der Kirche** der Konfirmationskurs vor: Florian Backes • Andrey Bernhardt • Lea Danner • Cedric Faas • Alena Geyer • Janek Grub • Tom Grub • Felix Strauss • John Oldenburger.

In Gries findet der Jugendkreuzweg als Vorstellungsgottesdienst vor der Konfirmation **am 11. April um 19 Uhr in der Grieser Kirche** statt, mit: Fabienne Bläs • Silvio Carrino • Jette Just • Sarah Knab • Lisa Körner.

Wir laden dazu alle Gemeindeglieder herzlich ein!

A. Rummel, Pfr.



Weltgebetstag der Frauen

Am Freitag, den 7. März 2014, feiern Menschen rund um den Erdball Gottesdienste zum Weltgebetstag.

In Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche kommt der Weltgebetstag 2014 aus Ägypten. Mitten im „Arabischen Frühling“ verfaßten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees ihren Gottesdienst. Ihre Bitten und Visionen sind hochaktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, daß sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41,18ff.) Rund um den Erdball werden sich am 7. März 2014, die Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste

zum Weltgebetstag dieser Hoffnung anschließen.

Wasser ist das Thema des Gottesdienstes – sowohl symbolisch, als auch ganz real. Zum einen ist es eine gefährdete Ressource in Ägypten, einem der wasserärmsten Länder der Erde. Zum anderen dienen Wasserströme als Hoffnungssymbol für Ägyptens Christinnen und Christen, die unter Einschüchterungen und Gewalt radikaler islamistischer Kräfte leiden.

Daß Christen und Muslime, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und 2013 gemeinsam für Freiheit und soziale Gerechtigkeit protestierten, gab vielen Menschen Hoffnung. Mit Blick auf die damaligen Forderungen fragt der Weltgebetstag nach der heutigen Situation und nimmt vor allem die ägyptischen Frauen in den Blick. Mit den Kollekten der Gottesdienste werden u.a. zwei ägyptischen Partnerorganisationen unterstützt, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen einsetzen.

In Gries am **07.03. um 17 Uhr** im Gemeindesaal und in **Miesau um 19 Uhr** in der Kirche. Herzliche Einladung zu Gottesdienst und anschließendem Beisammensein – auch an die Männer!

L. Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.



02.03.: Estomihi	10 Uhr (Jes 58,1-9a)
07.03.: Weltgebetstag	17 Uhr (Wasserströme in der Wüste) im Gemeindesaal mit anschließendem gemütlichem Beisammensein
09.03.: Invokavit	9 Uhr (Jak 1,12-18)
16.03.: Reminiszere	10 Uhr (Hebr 11,8-10)
23.03.: Okuli	9 Uhr (1Kö 19,1-8)
30.03.: Lätare	9 Uhr (Jes 54,7-10)
06.04.: Judika	10 Uhr (Hebr 13,12-14) Taufe von Nelli Zarezki
Bastelkreis	donnerstags nachmittags im Gemeindesaal
Büchertisch & Basar	sonntags nach dem Gottesdienst
Frauenbund	05.03. um 14.30 Uhr Besprechung zum Weltgebetstag
Kindergottesdienst	samstag am 08.03. um 10 Uhr
Kirchenchor Miesau	montags um 19 Uhr im Gemeindesaal
Konfirmationskurs 2014	donnerstags um 17 Uhr (Konfitag 22.03.)
Ökum. Bibelabend	11.03. um 20 Uhr in Miesau im Gemeindesaal
Presbyteriumssitzung	06.03. um 19 Uhr (öffentlich)
Redaktionsschluß	18.03. um 11 Uhr
Singkreis	08.04. um 19.30 Uhr nach dem Gitarrenkurs im Gemeindesaal in Miesau



MÄRZ

Spendenaktion Glockenreparatur Gries

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern, die unsere Glockenbaumaßnahme unterstützt haben.

Mit **2.263 €** haben 23 % aller protestantischen Haushalte uns eine durchschnittliche Spende von 27,27 € zukommen lassen. 1.700 € fehlen noch, um das Spendenziel zu erreichen.



Das Opfergeld für Monat März

ist in Gries und Miesau für den Gemeindepfarrdienst (Geschenkhäfte bei Geburtstags- & Trauerbesuchen) bestimmt

02.03.: Estomihi	14 Uhr (Jes 58,1-9a)
07.03.: Weltgebetstag	19 Uhr (Wasserströme in der Wüste) in der Kirche mit anschließendem gemütlichem Beisammensein
09.03.: Invokavit	10 Uhr (Jak 1,12-18)
16.03.: Reminiszere	9 Uhr (Hebr 11,8-10) mit Taufe von Finn Lang
23.03.: Okuli	10 Uhr (1Kö 19,1-8) mit Taufe von Jan Pierre Mario Junkes
28.03.: Jugendkreuzweg	19 Uhr (Jes 54,7-10)
30.03.: Lätare	10 Uhr (Jes 54,7-10)
06.04.: Judika	14 Uhr (Hebr 13,12-14)
Basar „Rund ums Kind“	09.03. ab 15 Uhr in der Turn- und Festhalle
Besuchsdienstkreis	17.03. um 16.30 Uhr im Pfarrhaus
Büchertisch	im Gemeindesaal
Frauentreff Atempause	wir sehen uns beim Weltgebetstag!
Kindergottesdienst	siehe Seite 10
Kirchencafé	06.04. nach dem Gottesdienst
Kirchenchor Miesau	montags um 19 Uhr
Kleinkind-Turnen	donnerstags nach Absprache
Konfirmationskurs 2014	mittwochs um 16.30 Uhr
Konfirmationskurs 2015	donnerstags um 16 Uhr (Konfitag 22.03.)
Ökum. Bibelabend	11.03. um 20 Uhr im Gemeindesaal
Orgelbauverein	09.03. um 11 Uhr Mitgliederversammlung und 15.03. um 19 Uhr Kirchenkabarett in der Kirche
Presbyteriumssitzung	09.04. um 19.30 Uhr (öffentlich)
Redaktionsschluß	18.03. um 11 Uhr
Singkreis	08.04. um 19.30 Uhr nach dem Gitarrenkurs



Spendenaktion Finanzierung Prot. Kindergarten Miesau

Wir freuen uns, daß Ihnen unsere Kindergartenarbeit so wichtig ist und bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern.

Mit **5.996,93 €** haben 12 % aller protestantischen Haushalte uns eine durchschnittliche Spende von 50 € zukommen lassen. 3.000 € fehlen noch, um das Spendenziel zu erreichen.

P.S.: übrigens haben wir in den letzten zwanzig Jahren 30 % unserer Gemeindeglieder durch den demographischen Wandel (-1,5% p.a.) verloren – entsprechend viele Einnahmen fehlen uns in unseren Finanzen, während die Ausgaben inflationsbedingt weiter steigen ...